epigenomics

3-MONATSBERICHT

1. JANUAR–31. MÄRZ

Q1 2011

INHALT

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

Konzern-Kennzahlen 1

Das erste Quartal 2011 im Überblick 2

Forschung und Entwicklung (F&E) 3

Produktentwicklungspipeline 3

Finanzielle Entwicklung 4

Unsere Aktie 5

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 7

Personal 9

Nachtragsbericht 9

Corporate Governance 9

Chancen und Risiken 10

Prognosebericht für 2011 10

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Aufstellung der im Konzern-Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen 12

Konzern-Bilanz 13

Konzern-Kapitalflussrechnung 14

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals 15

Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss für das erste Quartal 2011 16

Informationen, Grundsätze und Methoden 16

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 17

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz 22

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung 25

Sonstige Angaben 25

KONZERN-KENNZAHLEN

in TEUR (wenn nicht anders angegeben)	**Q1 2010** (ungeprüft)	**Q1 2011** (ungeprüft)
Umsatzerlöse	621	621
Kosten für Forschung und Entwicklung	-1.864	-1.579
Betriebsergebnis (EBIT)	-2.605	-2.740
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	-2.450	-2.579
Periodenfehlbetrag	-2.589	-2.890
Durchschnittliche Anzahl Aktien in Stücken (anteiliger Betrag am Grundkapital: je EUR 1,00)	29.394.724	44.092.085
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	-0,09	-0,07
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-1.581	-2.836
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-221	-182
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	14.345	-7
Cashflow gesamt	12.543	-3.025

in TEUR (wenn nicht anders angegeben)	**31.12.2010** (geprüft)	**31.03.2011** (ungeprüft)
Kurzfristige Liquidität am Bilanzstichtag (einschließlich marktgängiger Wertpapiere)	26.369	23.485
Eigenkapital am Bilanzstichtag	31.295	28.568
Eigenkapitalquote in %	92,5	91,6
Bilanzsumme am Bilanzstichtag	33.838	31.183
Aktienkurs am Bilanzstichtag in EUR (Xetra)	2,05	1,79
Anzahl der Mitarbeiter am Bilanzstichtag	82	85

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

DAS ERSTE QUARTAL 2011 IM ÜBERBLICK

Zu Jahresbeginn 2011 unternahmen wir einen wichtigen Schritt, um die Verfügbarkeit unseres Epi *pro*Colon®-Tests auch auf den wichtigen US-Markt auszudehnen. Im Januar 2011 verkündeten wir den Abschluss einer Machbarkeitsstudie für unseren verbesserten Test der zweiten Generation und den Beginn der Entwicklungs- und Verifizierungsphase für Epi *pro*Colon® 2.0. Dieses Produkt wird sowohl nach den Anforderungen des US-Markts als auch als Produkt der zweiten Generation für den europäischen Markt und für andere Märkte entwickelt (Einzelheiten finden sich im Abschnitt „Forschung und Entwicklung" dieses Konzernlageberichts).

Im Februar 2011 fand ein Gespräch mit der US-Zulassungsbehörde für Arznei- und Lebensmittel (FDA) statt, in dem wir unser verbessertes Produktkonzept, den beabsichtigten Produkteinsatz und die für die Unterstützung eines Antrags zur Produktvermarktung in den USA erforderlichen klinischen Daten erörterten. Nach diesem Gespräch gehen wir weiterhin davon aus, den Zulassungsantrag bei der FDA bis Ende des Jahres einreichen zu können. Der Dialog mit der FDA wird fortgeführt, um im zweiten Quartal 2011 die weiteren Einzelheiten der geplanten klinischen Validierung abzuklären.

Im Verlauf des ersten Quartals 2011 haben wir weiterhin die Strategie verfolgt, unsere Gesellschaft als Marketing- und Verkaufsorganisation zu etablieren und die öffentliche Wahrnehmung von Epigenomics als ein kommerziell ausgerichtetes Unternehmen der molekularen Krebsdiagnostik zu steigern. Daneben konzentrieren wir uns darauf, Marktakzeptanz und Verkaufszahlen für unseren blutbasierten Darmkrebs-Früherkennungstest Epi *pro*Colon® für den Nachweis von Septin9 und für die Septin9-Tests unserer Partner zu erhöhen.

Am 28. Februar 2011 gaben wir die Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung mit der Qiagen GmbH („Qiagen") für deren Entwicklung eines Darmkrebs-Tests bekannt. Im Rahmen dieser Kooperationsvereinbarung erhielt Qiagen eine Option auf eine weltweite, nicht exklusive kommerzielle Lizenz für unseren ^{m}SEPT9-Biomarker und für bestimmte DNA-Methylierungstechnologien zum Nachweis von Darmkrebs aus Blut. Diese Option kann von Qiagen innerhalb der nächsten beiden Jahre ausgeübt werden. Darüber hinaus haben wir Qiagen eine Forschungslizenz für den ^{m}SEPT9-Biomarker und die erforderlichen Nachweistechnologien gewährt.

Unter dieser Lizenz entwickelt Qiagen derzeit eine neuartige Präparationstechnologie für Proben, die die Anforderungen für eine zukünftige breite Nutzung der methylierungsbasierten Molekulardiagnostik – wie mit dem Septin9-Bluttest zum Nachweis von Darmkrebs – auf der modularen, molekularen Qiagen-Testplattform QIAsymphony erfüllt. Wir werden Qiagen in der ersten F&E-Phase bei Bedarf mit Know-how und der Beschaffung klinischer Proben unterstützen.

Im Rahmen der Vereinbarung mit Qiagen haben wir eine Optionsprämie erhalten und bekommen die Kosten für die bedarfsweise Unterstützung und die klinischen Proben, die wir in der F&E-Phase zur Verfügung stellen, erstattet. Bei Ausübung der gewährten Option durch Qiagen werden wir eine Vorauszahlung erhalten. Im Falle einer Vermarktung eines auf unseren Biomarkern und unserer Technologie beruhenden und von Qiagen entwickelten Darmkrebs-Bluttests würden wir von Qiagen Umsatzbeteiligungen und bei Erreichen bestimmter Umsatzziele weitere Meilensteinzahlungen bekommen.

Im März 2011 hat die Zulassung des New York State's Department of Health für den Darmkrebs-Bluttest ColoVantage™, der von unserem Partner Quest Diagnostics Inc. (Quest) in den USA entwickelt wurde und dort angeboten wird, die Marktverfügbarkeit von auf Septin9 beruhenden Tests im US-Markt erhöht. ColoVantage™ beruht auf unserer proprietären DNA-Methylierungstechnologie und einer in 2008 an Quest gewährten nicht exklusiven Lizenz an unserem Biomarker ^{m}SEPT9. Nach dieser Zulassung ist ColoVantage™ nun in den gesamten USA verfügbar.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG (F&E)

Im Verlauf des ersten Quartals 2011 stand die Entwicklung unseres weiterentwickelten Produkts Epi *pro*Colon® 2.0 im Mittelpunkt unserer F&E Aktivitäten. Im Januar 2011 hatten wir den erfolgreichen Abschluss der Konzeptphase im Rahmen der Entwicklung einer verbesserten Produktvariante für Epi *pro*Colon® bekannt gegeben. Das verbesserte Produkt Epi *pro*Colon® 2.0 wird für den US-amerikanischen Markt sowie als Produkt der zweiten Generation für den europäischen und für weitere Märkte entwickelt.

Während der neue Assay dieselben epigenetischen Informationen des Gens SEPT9 messen wird, haben wir auf der Basis der in jüngerer Zeit von uns und unseren Partnern durchgeführten Studien sowie des Feedbacks von europäischen Kunden und aufgrund von Markterhebungen in den USA Veränderungen am Design vorgenommen. Der neue Test wird auf Reagenzien aufbauen, die unter dem so genannten cGMP-Standard hergestellt wurden. Ferner wurde er für ein Real-time PCR-Instrument optimiert, das bereits für die Verwendung mit anderen diagnostischen Tests durch die FDA in den USA zugelassen wurde. Zudem wurde die Automatisierbarkeit des Verfahrens verbessert. Der Assay wird weniger Kit-Komponenten und Verfahrensschritte benötigen und die Ergebnisse können vom Labor innerhalb eines normalen 8-Stunden-Arbeitstags generiert werden. In einer klinischen Konzeptstudie mit 97 Darmkrebs-Fällen und 159 Kontrollprobanden, die in einer Koloskopie keinerlei Anzeichen von Darmkrebs zeigten, erreichte das verbesserte Verfahren eine Sensitivität für Darmkrebs von 91% bei einer Spezifität von 87%. In dieser Studie war der Test in der Lage, 21 von 27 Krebsfällen im Stadium I (78 %) und 25 von 25 Krebsfällen im Stadium II (100 %) zu erkennen. Dies ist deshalb besonders wichtig, da Patienten mit Darmkrebs im Stadium I und II bei entsprechender Behandlung eine kombinierte 5-Jahres-Überlebensrate von rund 90 % haben und die frühzeitige Therapie effektiv die Überlebenschancen verbessern kann.

PRODUKTENTWICKLUNGSPIPELINE

Seit der Markteinführung unseres CE-gekennzeichneten molekulardiagnostischen Tests für Lungenkrebs in 2010 sind nun zwei unserer Produkte auf dem Markt. Daneben haben wir Programme für die Darmkrebs-Überwachung und für die Forschung zur Entdeckung von prämalignen Läsionen (Adenome) im Hinblick auf die künftige Ausweitung unseres Programms für Darmkrebs-Bluttests aufgelegt.

Nach der Markteinführung des Epi *pro*Colon®-Tests in Europa im Oktober 2009 haben wir mit der Entwicklung einer zweiten Generation dieses Früherkennungs-Assays begonnen. Dieses neue Produkt – Epi *pro*Colon® 2.0 – befindet sich derzeit in einem fortgeschrittenen Entwicklungsstadium für den europäischen und den US-amerikanischen Markt. Der Test zeichnet sich durch eine verbesserte klinische Aussagefähigkeit, einfachere Handhabung, die Fähigkeit zur Automation sowie eine verkürzte Durchführungszeit aus. Der Test wird für den US-amerikanischen Markt nach dem von der FDA vorgeschriebenen cGMP-Standard hergestellt. Wir beabsichtigen, Epi *pro*Colon® 2.0 in 2011 als CE-gekennzeichneten in-vitro-Diagnose(IVD)-Test auf den europäischen Markt zu bringen und vor Jahresende 2011 einen Antrag auf Premarket Approval (PMA) bei der FDA zu stellen.

Unser zweites Produkt, der Epi *pro*Lung® BL Reflex Assay, der unseren Biomarker ^{m}SHOX2 nachweist und zum Testen von Bronchiallavage-Proben verwendet wird, vermarkten wir in Europa als CE-gekennzeichneten IVD-Test. Derzeit entwickeln wir Assays, die den Biomarker ^{m}SHOX2 in weiteren Probentypen, wie beispielsweise Blutplasmaproben, erkennen können. Auf diese Weise könnte die Verwendbarkeit dieses Biomarkers zur Diagnosehilfe bei Lungenkrebs ausgeweitet werden.

Für unseren Biomarker ^{m}PITX2 haben wir die Entwicklung auf der GeneChip™-Plattform von Affymetrix eingestellt. Wir sind derzeit dabei, einen sensitiven Real-Time-PCR Assay zu entwickeln, um unser Testportfolio auf einer Technologieplattform zusammenzufassen und neue Fragestellungen in der Krebsprognose angehen zu können, die voraussichtlich ein sensitives Erkennen und eine niedrige Quantifizierung der PITX2-Methylierung erfordern.

Programm/ Anwendung	Produktname	Biomarker-ID	klinische Machbarkeit	klinische Evaluation	IVD-Entwicklung	Zulassungsprozess	Markteinführung und Markt-entwicklung	Lizenzpartner
Darmkrebs								
Früherkennung (Blutplasma)	Epi *pro*Colon® 1.0 (EU)	*mSEPT9*						Abbott (*mS9*), Quest Diagnostics (ColoVantage™), ARUP Laboratories (Methylated Septin9 Test), Warnex Laboratories (Septin9 Test), Qiagen, Sysmex
	Epi *pro*Colon® 2.0 (EU)	*mSEPT9*						
	Epi *pro*Colon® 2.0 (US)	*mSEPT9*						
Monitoring (Blutplasma)	–	*mSEPT9* + weitere Biomarker						
Lungenkrebs								
Diagnose unterstützend (Bronchiallavage)	Epi *pro*Lung® BL 1.0 (EU)	*mSHOX2*						
Diagnose unterstützend (Blutplasma)	–	*mSHOX2*						
Prostatakrebs								
Prognose** (Gewebe)	–	*mPITX2*						
Diagnose unterstützend (Gewebe/Urin)	LDT (Partner)*	*mGSTP1*						Quest Diagnostics, Predictive Biosciences

**IVD-Entwicklung durch Epigenomics nicht geplant*

***Entwicklung für Affymetrix' GeneChip™ Plattform eingestellt; in der Entwicklung als Real-time PCR Assay*

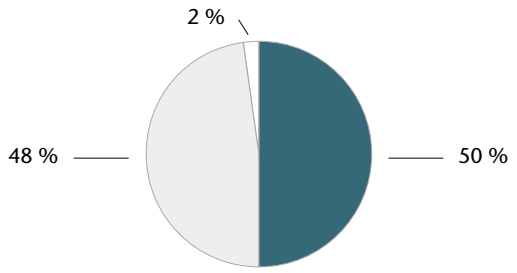
Stand: 7. April 2011

FINANZIELLE ENTWICKLUNG

UMSATZERLÖSE

In den ersten drei Monaten 2011 erreichten die Umsatzerlöse das Niveau des Vergleichsquartals von EUR 0,6 Mio. Die Umsatzerlöse stammten aus Produktverkäufen unseres Epi *pro*Colon®-Testkits sowie aus Kooperationen und Lizenzabkommen in Form von F&E-Zahlungen, Lizenzgebühren und Umsatzbeteiligungen an Produktverkäufen Dritter.

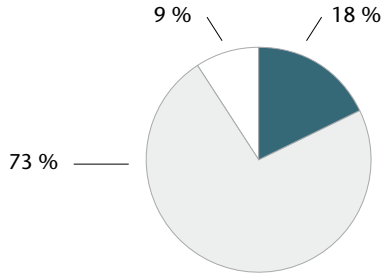
UMSATZ NACH REGIONEN Q1 2010



in %

■ Nordamerika ■ Europa □ andere Regionen

UMSATZ NACH REGIONEN Q1 2011



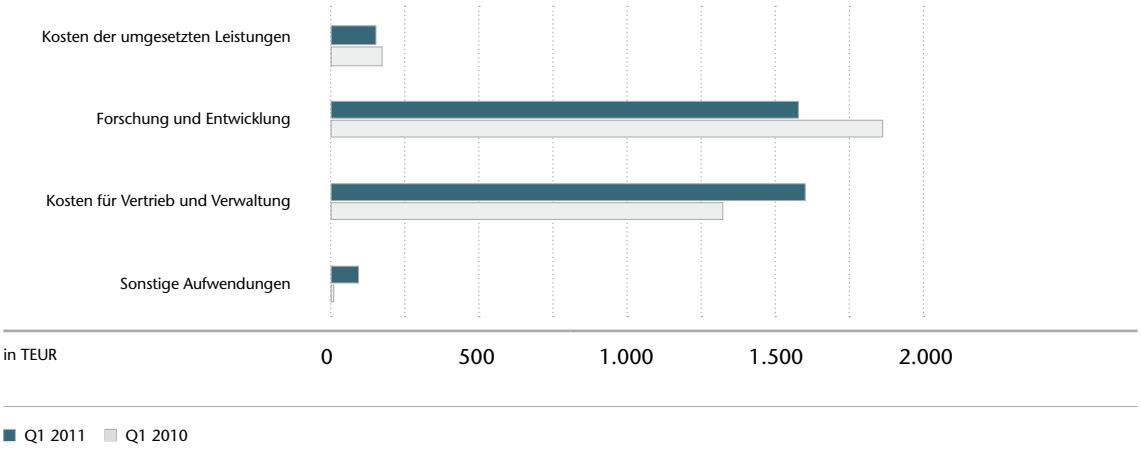
in %

■ Nordamerika ■ Europa □ andere Regionen

OPERATIVE KOSTEN

Die operativen Kosten betrugen in den ersten drei Monaten 2011 EUR 3,4 Mio. und lagen somit auf annähernd gleichem Niveau der Vergleichsperiode 2010. Während die F&E-Kosten um nahezu 15 % zurückgingen, nahmen die Kosten für Vertrieb und Verwaltung um rund 21 % von EUR 1,3 Mio. auf EUR 1,6 Mio. zu, was auf verstärkte Vermarktungsaktivitäten, insbesondere mit Hinblick auf den US-Markt, zurückgeführt werden kann.

OPERATIVE KOSTEN



EBIT/FEHLBETRAG

Das EBIT des ersten Quartals 2011 belief sich auf EUR -2,7 Mio. und verschlechterte sich damit um 5 % gegenüber dem Vergleichszeitraum 2010 (EUR -2,6 Mio.), während der Fehlbetrag der Berichtsperiode um 12 % auf EUR 2,9 Mio. anwuchs (Q1 2010: EUR 2,6 Mio.).

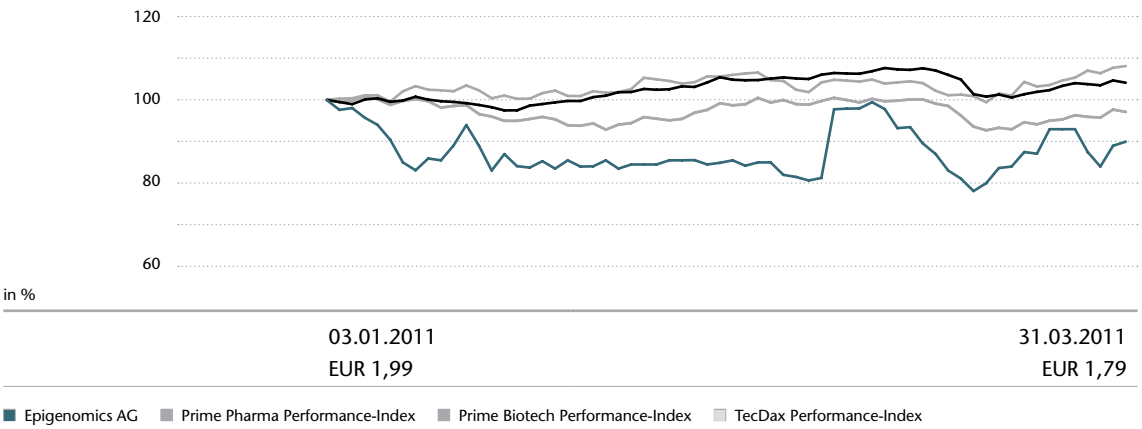
KURZFRISTIGE LIQUIDITÄT/FINANZMITTELVERBRAUCH

Die kurzfristige Liquidität belief sich am 31. März 2011 auf EUR 23,5 Mio., ein Rückgang um EUR 2,9 Mio. gegenüber EUR 26,4 Mio. am Jahresende 2010. Ursächlich hierfür war der Nettofinanzmittelverbrauch aus operativer Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit. Der Finanzmittelverbrauch in Höhe von EUR 3,0 Mio. hat sich im ersten Quartal 2011 gegenüber EUR 1,8 Mio. im Vorjahreszeitraum erheblich erhöht.

UNSERE AKTIE

Das durchschnittliche Handelsvolumen unserer Aktie betrug im Verlauf des ersten Quartals 2011 etwa 94.500 Stück je Handelstag. Die Aktie schloss am 31. März 2011 im Xetra-Handel mit EUR 1,79 im Vergleich zu EUR 2,05 am Jahresende 2010 und verzeichnete im ersten Quartal 2011 einen Höchstkurs von EUR 1,99 je Aktie.

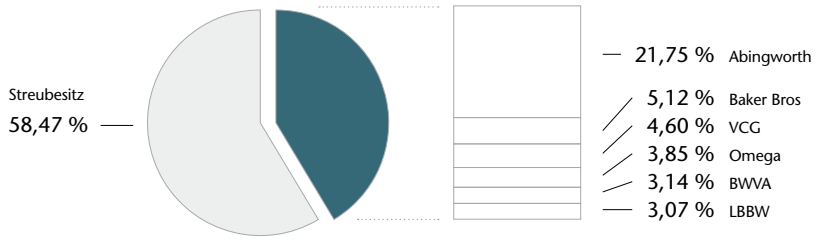
EPIGENOMICS' AKTIEN-PERFORMANCE



Eckdaten der Epigenomics-Aktie (1. Januar–31. März 2011)

ISIN	DE000A0BVT96
Wertpapierkennnummer (WKN)	A0BVT9
Börsenkürzel	ECX
Reuters	ECXG.DE
Börse	Frankfurter Wertpapierbörse, Regulierter Markt (Prime Standard)
Erster Handelstag	19. Juli 2004
Betreuer/Eigentümer	ICF Kursmakler AG Wertpapierhandelsbank equinet AG
Analysten	Thomas Schießle (Midas Research) Edouard Aubery (equinet Bank AG)
Anzahl der Aktien	44.092.085
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (Aktien)	94.549
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	44.092.085
Marktkapitalisierung (31. März 2011)	EUR 78.924.832
Kurs am Jahresanfang	EUR 1,99
Schlusskurs am Ende der Periode	EUR 1,79
Höchstkurs	EUR 1,99
Tiefstkurs	EUR 1,55
Streubesitz (gemäß Deutsche Börse AG)	75,3 %

AKTIONÄRSSTRUKTUR



in %

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

FINANZLAGE UND CASHFLOW

Im ersten Quartal 2011 war unsere Finanzlage unverändert vom anhaltenden Finanzmittelverbrauch für die operative Geschäftstätigkeit und die Investitionstätigkeit geprägt. Insgesamt haben sich die Zahlungsmittelflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit und der Investitionstätigkeit planmäßig entwickelt; am 31. März 2011 beliefen sich die liquiden Mittel auf EUR 23,5 Mio. nach EUR 26,4 Mio. am 31. Dezember 2010.

Der Mittelabfluss für die operative Geschäftstätigkeit belief sich in den ersten drei Monaten 2011 auf EUR 2,8 Mio. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit war mit EUR 0,2 Mio. negativ und enthielt Auszahlungen in Höhe von TEUR 115 für die Entwicklung unseres verbesserten Produkts Epi *pro*Colon® 2.0, die nach Erreichen der entsprechenden Voraussetzungen aktiviert wurden. Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf TEUR 7. Damit betrug der Netto-Cashflow im ersten Quartal 2011 EUR -3,0 Mio., verglichen mit einem Netto-Cashflow von EUR 12,5 Mio. in der Vergleichsperiode 2010, die stark durch die seinerzeitige Kapitalerhöhung geprägt war.

ERTRAGSLAGE

Umsatzerlöse

In den ersten drei Monaten 2011 sind die Umsatzerlöse unverändert geblieben und betrugen TEUR 621 (Q1 2010: TEUR 621). Im Verlauf des ersten Quartals 2011 haben unsere Produktverkäufe und kommerziellen F&E-Aktivitäten einen Umsatzbeitrag von TEUR 166 geleistet, während durch Auslizenzierung Umsatzerlöse von TEUR 455 erwirtschaftet wurden.

Kosten der umgesetzten Leistung

Im ersten Quartal 2011 gingen die Kosten der umgesetzten Leistung gegenüber TEUR 170 in der Vergleichsperiode des Vorjahres um 12 % auf TEUR 149 zurück. Dieser Rückgang ist zum Teil auf den rückläufigen Umsatz unseres margenstärkeren Servicegeschäfts zurückzuführen. Der Bruttogewinn betrug TEUR 472 und lag damit um 5 % höher als im ersten Quartal 2010 (TEUR 451). Unsere Bruttomarge stieg gegenüber rund 73 % im Q1 2010 auf 76 % im Q1 2011.

Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge sanken um 57 % von TEUR 137 im Q1 2010 auf TEUR 59 im Q1 2011 vor allem als Folge der im Berichtsquartal deutlich niedrigeren Währungsgewinne und der gesunkenen Erträge aus Forschungszuwendungen Dritter.

Kosten für Forschung und Entwicklung (F&E)

Im ersten Quartal 2011 sanken die F&E-Kosten auf TEUR 1.579 verglichen mit TEUR 1.864 in der Vergleichsperiode 2010. Der überwiegende Teil unseres F&E-Aufwands entfiel erneut auf unsere Darmkrebs-Programme und auf die Aufrechterhaltung unseres eigenen und einlizenzierten Patent-Portfolios.

Kosten für Vertrieb und Verwaltung

Die Kosten für Vertrieb und Verwaltung erhöhten sich von TEUR 1.323 im Q1 2010 um 21 % auf TEUR 1.602 im Q1 2011. Hauptgrund waren die verstärkten Maßnahmen zur Marktvorbereitung in den USA in Bezug auf die geplante FDA-Zulassung unseres Tests Epi *pro*Colon® 2.0 .

Sonstige Aufwendungen

Im Berichtszeitraum stiegen die sonstigen Aufwendungen wegen erheblich höherer Währungsverluste deutlich auf TEUR 90, verglichen mit TEUR 6 in den ersten drei Monaten des Vorjahres.

EBIT

Das EBIT sank um 5 % und belief sich im Q1 2011 auf TEUR -2.740.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis des Q1 2011 von TEUR -121 litt unter einer Wertminderung derivativer Instrumente als Folge der Abschwächung des US-Dollar gegen Ende der Berichtsperiode.

Periodenergebnis

Der Periodenfehlbetrag erhöhte sich gegenüber TEUR 2.589 im Q1 2010 um 12 % auf TEUR 2.890 im Q1 2011.

VERMÖGENSLAGE

Aktiva

Der Wert des langfristigen Vermögens belief sich am 31. März 2011 auf EUR 5,5 Mio. und blieb damit im Vergleich zum Jahresende 2010 nahezu unverändert.

Im Verlauf des ersten Quartals 2011 sank der Wert des kurzfristigen Vermögens von EUR 28,4 Mio. am 31. Dezember 2010 auf EUR 25,7 Mio. Hauptgrund war der Mittelabfluss aus operativer Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 2,8 Mio. Im Zuge der allmählichen Erholung der globalen Finanzmärkte nach dem weltweiten Konjunkturabschwung der letzten Jahre stieg der Wert der marktgängigen Wertpapiere gegenüber dem Jahresende 2010 um TEUR 141.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme von Epigenomics sank nahezu ausschließlich als Folge des Nettofinanzmittelverbrauchs aus operativer Geschäftstätigkeit von EUR 33,8 Mio. am 31. Dezember 2010 auf EUR 31,2 Mio. am 31. März 2011.

Eigenkapital

Unser gezeichnetes Kapital betrug am 31. März 2011 verglichen mit dem Stand am Jahresende 2010 unverändert EUR 44,1 Mio. Auch die Kapitalrücklage blieb mit EUR 22,1 Mio. nahezu gleich.

Die Eigenkapitalquote sank von 92,5 % am Jahresende 2010 auf 91,6 % am 31. März 2011.

PERSONAL

	Berlin	Seattle	**Gesamt**
Anzahl der Mitarbeiter am 31. März 2011	**71**	**14**	**85**
Anzahl der Mitarbeiter am 31. Dezember 2010	69	13	82
Anzahl der Mitarbeiter am 31. März 2010	68	18	86

Am 31. März 2011 beschäftigte der Epigenomics-Konzern insgesamt 85 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

In Berlin entfielen 45 von 71 Beschäftigten auf operative Abteilungen und 26 (einschließlich eines Auszubildenden) auf den Vertriebs- und Verwaltungsbereich. Am Konzernsitz in Berlin verfügen wir über ein leistungsfähiges Produktentwicklungsteam mit Schwerpunkt auf unseren Entwicklungsaktivitäten für IVD-Kits, über eine kleine Fertigungsgruppe und über Teams in den Bereichen Forschung, Patente und Qualitätskontrolle.

In Seattle entfielen 10 von 14 Beschäftigten auf operative Abteilungen und 4 auf den Vertriebs- und Verwaltungsbereich. In Seattle haben wir in den letzten Monaten begonnen, die Organisation auf zukünftige Aufgaben auszurichten – wie behördliche Belange auf unserem Weg der Beantragung einer FDA-Zulassung für unser Produkt Epi *pro*Colon® 2.0, die Vorbereitung auf künftige Vermarktungsaktivitäten nach Erteilung der Zulassung und die Durchführung klinischer Fall-Kontroll-Studien für diverse Anwendungen.

Zu diesem Zweck haben wir sowohl unsere internen Schulungs- und Entwicklungsmaßnahmen für wichtige Mitarbeiter fortgesetzt als auch unsere Organisation durch gezieltes Einstellen zusätzlicher Expertise von außen gestärkt.

Am 31. März 2011 beliefen sich die Personalkosten auf insgesamt EUR 1,7 Mio. und sind damit im Vergleich zur Vorjahresperiode (EUR 1,8 Mio.) um 7 % gesunken. Dieser Rückgang hat seine wesentlichen Ursachen in der geringeren Personalstärke an unserem US-Standort und im niedrigeren Personalaufwand aus Aktienoptionen. Im ersten Quartal 2011 betrugen die Löhne und Gehälter TEUR 1.454 (Q1 2010: TEUR 1.501) und der Sozialversicherungsaufwand TEUR 206 (Q1 2010: TEUR 218).

NACHTRAGSBERICHT

Die folgenden Ereignisse haben sich nach dem Bilanzstichtag ereignet:

Am 20. April 2011 gaben wir die Ernennung von Noel Doheny zum neuen Geschäftsführer unserer Tochtergesellschaft Epigenomics, Inc. in Seattle, WA, USA, bekannt. Herr Doheny wird in dieser Funktion direkt an Geert Nygaard, den Vorstandsvorsitzenden der Epigenomics AG, berichten.

CORPORATE GOVERNANCE

Der folgende Abschnitt über Corporate Governance ist im Zusammenhang mit unserem Konzernlagebericht des geprüften Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2010 zu lesen, insbesondere in Bezug auf die dort enthaltenen entsprechenden Abschnitte.

Im Dezember 2010 haben Vorstand und Aufsichtsrat eine neue Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben, die im Abschnitt Corporate Governance unseres Geschäftsberichts enthalten ist und den Aktionären auch auf unserer Internetseite dauerhaft zugänglich gemacht wurde. In dieser Erklärung haben wir uns dem Deutschen Corporate Governance Kodex verpflichtet und weichen nur in Einzelfällen aus unternehmensspezifischen Gründen von dessen Empfehlungen ab. Aufgrund des Wechsels im Vorstand wurde die Entsprechenserklärung im März 2011 angepasst.

Daneben wurde die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB der Öffentlichkeit in deutscher und englischer Sprache auf unserer Internetseite unter *www.epigenomics.com/de/investorrelations/corporate_governance/* dauerhaft zugänglich gemacht.

Mit Wirkung vom 31. März 2011 ist Herr Oliver Schacht, Ph.D., Mitgründer von Epigenomics sowie Finanzvorstand der Epigenomics AG und Chief Executive Officer der Epigenomics, Inc., wie bereits gegen Jahresende 2010 angekündigt aus dem Vorstand ausgeschieden und hat die Gesellschaft verlassen, um sich anderen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Herr Dr. Thomas Taapken trat mit Wirkung vom 1. April 2011 die Nachfolge von Herrn Schacht als Finanzvorstand der Gesellschaft an.

CHANCEN UND RISIKEN

Im ersten Quartal 2011 haben sich die Chancen und Risiken, denen wir ausgesetzt sind, in Zusammensetzung und Gewichtung nicht wesentlich gegenüber der im Lagebericht des Konzerngeschäftsberichts 2010 beschriebenen Situation verändert.

Unsere Chancen und Risiken ergeben sich aus den nachfolgenden Bereichen:

- Geschäftliche Chancen und Risiken,
- Chancen und Risiken in Verbindung mit eigenen und einlizenzierten Patentportfolios,
- Chancen und Risiken im regulatorischen Umfeld,
- finanzielle Chancen und Risiken sowie
- sonstige Chancen und Risiken.

PROGNOSEBERICHT FÜR 2011

Wir wollen unsere Marketing- und Vertriebsmaßnahmen schrittweise ausbauen, um Epigenomics zu einem kommerziell ausgerichteten Unternehmen der molekularen Krebsdiagnostik zu entwickeln. Strategischer Fokus wird sein, die Marktakzeptanz und den Vertrieb für unsere Tests Epi *pro*Colon® und Epi *pro*Lung® sowie für die auf Septin9 basierenden Darmkrebs-Tests unserer Partner weltweit weiter zu forcieren. Ein wichtiger Meilenstein unserer operativen Geschäftstätigkeit in 2011 wird der für die behördliche Zulassung in den USA notwendige Abschluss der Entwicklung und der klinischen Validierung von Epi *pro*Colon® 2.0 sein. Außerdem werden wir alle erforderlichen weiteren Unterlagen zusammenstellen, die wir für die Einreichung eines Zulassungsantrags bei der FDA („Premarket Approval" bzw. PMA) noch vor Ende 2011 benötigen. Daneben werden wir unseren Partner Abbott beim Abschluss seiner eigenen klinischen Studie für die FDA-Zulassung eines IVD-Kits für den US-amerikanischen Markt unterstützen.

Im Rahmen unserer operativen Geschäftstätigkeit werden wir darauf hinarbeiten, die Anzahl der Labors in Europa und in anderen Ländern, in denen der Septin9-Test angeboten wird, zu erhöhen. Ein Hauptaugenmerk unseres kommerziellen Geschäftsbetriebs wird auf der Verkaufsförderung für Epi *pro*Colon® in Deutschland, Österreich und der Schweiz liegen. Daneben soll auch die geografische Marktabdeckung über Repräsentanten und Distributoren ausgeweitet werden, um zeitgleich den Vertrieb in anderen wichtigen europäischen Märkten und in bedeutenden außereuropäischen Märkten aufnehmen zu können.

Ein weiteres Element der erfolgreichen Umsetzung unserer Unternehmensstrategie für eine breite Marktdurchdringung wird sein, in 2011 und den Folgejahren weitere nicht exklusive Lizenzabkommen für ^{m}SEPT9 sowie für weitere Biomarker und für unsere Technologien zu schließen. Dies wird ein Hauptaugenmerk unserer zukünftigen Maßnahmen zur Geschäftsentwicklung sein, wobei wir gleichzeitig großen Wert darauf legen werden, unseren Unternehmenswert durch eine sorgfältige zeitliche Planung dieser Abkommen zu optimieren.

Wir gehen davon aus, in den nächsten 12 bis 24 Monaten unsere eigene Studie für die FDA-Zulassung eines blutbasierten Darmkrebs-Tests zum Abschluss zu bringen, um anschließend von der FDA die behördliche Zulassung für den US-amerikanischen Markt zu erlangen. Wir rechnen auch damit, einerseits unsere Produktpipeline mit Überwachungsprodukten für Darmkrebs und andererseits unsere klinischen Studien für Lungenkrebs weiter voran zu bringen. Ziel ist es, Epigenomics als ein Unternehmen der molekularen Krebsdiagnostik zu etablieren, das sowohl über direkte Vertriebs- und Marketingkanäle verfügt als auch über Partner und Distributoren im Markt vertreten ist.

Unsere Forschung und Entwicklung wird sich auf die aktuelle Produktpipeline für Darm-, Lungen- und Prostatakrebs konzentrieren mit dem Ziel, die Folgegenerationen unserer Produkte mit noch höherer Leistung sowie erweiterte Produktlinien zu entwickeln, um die Einsatzmöglichkeiten unserer proprietären Biomarker in den jeweiligen klinischen Anwendungsbereichen zu verbreitern. Wir wollen unseren klaren Vorsprung in der DNA-Methylierungstechnologie halten bzw. sogar noch weiter ausbauen und ausgewählten Partnern über Lizenzerteilung und Dienstleistungsangebote Zugang zu unserem Know-how, unserer Expertise und unseren eigenen und einlizenzierten Patentportfolios gewähren.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Geschäftsjahres 2011 wird voraussichtlich von dem Fokus auf die Vermarktungsaktivitäten bei unverändert strenger Finanzdisziplin geprägt sein. Epigenomics rechnet für 2011 mit Umsatzerlösen aus Partnergeschäften im Bereich Diagnostika auf einem annähernd gleichen oder geringfügig höheren Niveau verglichen mit 2010. Haupttreiber des Umsatzes sollten die Verkäufe unseres Epi *pro*Colon® IVD-Kits in Europa sowie steigende Umsatzbeteiligungen aus den weltweiten Verkäufen von Septin9-Tests durch unsere gegenwärtigen Partner (Abbott, Quest, ARUP, Warnex) sowie durch potenzielle weitere Lizenzpartner sein. Wir rechnen für 2011 mit einem EBIT auf einem ähnlichen Niveau wie 2010, denn wir erwarten in erheblichem Umfang Aufwendungen für Marketing und Vertrieb, für Studien und Publikationen zur Aufnahme unseres Septin9-Tests und der Tests unserer Partner in die Darmkrebs-Vorsorgerichtlinien sowie für den gesundheitsökonomischen Nachweis im Hinblick auf die angestrebte Kostenübernahme durch Krankenversicherungen und andere Kostenerstatter. Der Finanzmittelverbrauch wird streng überwacht; er sollte 2011 unverändert bei rund EUR 10 Mio. bis EUR 12 Mio. liegen und ab 2013 allmählich sinken, wenn der erwartete Umsatzanstieg voraussichtlich zu steigenden Mittelzuflüssen aus operativer Geschäftstätigkeit führen wird. Wir planen, die für die FDA-Zulassung erforderlichen klinischen Studien für unsere geplante US-Version von Epi *pro*Colon® zu finanzieren und Investitionen sowohl in die Automatisierung für höheren Durchsatz beim Einsatz unseres Darmkrebs-Tests als auch in die Forschung und Entwicklung für künftige Produktgenerationen zu tätigen.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

zum 31. März 2011

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2011 (UNGEPRÜFT)

TEUR	Q1 2010	Q1 2011
Umsatzerlöse	621	621
Kosten der umgesetzten Leistung	-170	-149
Bruttogewinn	**451**	**472**
Sonstige Erträge	137	59
Kosten für Forschung und Entwicklung	-1.864	-1.579
Kosten für Vertrieb und Verwaltung	-1.323	-1.602
Sonstige Aufwendungen	-6	-90
Betriebsergebnis (EBIT)	**-2.605**	**-2.740**
Zinserträge	27	55
Zinsaufwendungen	0	0
Sonstiges Finanzergebnis	-1	-176
Periodenfehlbetrag vor Ertragsteuern	**-2.579**	**-2.861**
Ertragsteuern	-10	-29
Periodenfehlbetrag	**-2.589**	**-2.890**
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	**-0,09**	**-0,07**

AUFSTELLUNG DER IM KONZERN-EIGENKAPITAL ERFASSTEN ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2011 (UNGEPRÜFT)

TEUR	Q1 2010	Q1 2011
Periodenfehlbetrag	**-2.589**	**-2.890**
Marktpreisanpassungen für Wertpapiere	197	141
Im Konzern-Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen gesamt	**197**	**141**
Gesamteinkommen	**-2.392**	**-2.749**

KONZERN-BILANZ
ZUM 31. MÄRZ 2011 (UNGEPRÜFT)

AKTIVA TEUR	31.12.2010	31.03.2011
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	4.498	4.537
davon: Firmenwert	*2.625*	*2.625*
Sachanlagen	544	555
Latente Steuern	421	379
Summe langfristiges Vermögen	**5.463**	**5.471**
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	162	105
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	476	628
Marktgängige Wertpapiere	1.815	1.956
Liquide Mittel	24.554	21.529
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.368	1.494
Summe kurzfristiges Vermögen	**28.375**	**25.712**
Summe Aktiva	**33.838**	**31.183**

PASSIVA TEUR	31.12.2010	31.03.2011
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	44.092	44.092
Kapitalrücklage	22.078	22.100
Verlustvortrag	-22.494	-33.970
Periodenfehlbetrag	-11.476	-2.890
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-905	-764
Summe Eigenkapital	**31.295**	**28.568**
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.134	944
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	9	2
Erhaltene Anzahlungen	240	281
Sonstige Verbindlichkeiten	890	960
Rückstellungen	270	428
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	**2.543**	**2.615**
Summe Passiva	**33.838**	**31.183**

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2011 (UNGEPRÜFT)

TEUR	Q1 2010	Q1 2011
Finanzmittelfonds am Anfang des Berichtszeitraums	**3.954**	**24.554**
Operative Geschäftstätigkeit		
Periodenfehlbetrag vor Ertragsteuern	**-2.579**	**-2.861**
Anpassungen für:		
Abschreibungen auf Sachanlagen	71	66
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	84	95
Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	1	0
Personalaufwand aus Aktienoptionen	88	22
Fremdwährungsergebnis	-27	23
Zinserträge	-27	-55
Steuern	-6	-10
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	**-2.395**	**-2.720**
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	-2.604	-2.141
Veränderungen der Vorräte	106	56
Veränderungen der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus operativer Geschäftstätigkeit	3.312	1.964
Aus operativer Geschäftstätigkeit erwirtschaftete liquide Mittel	**-1.581**	**-2.841**
Erhaltene Zinsen	0	5
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	**-1.581**	**-2.836**
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-38	-56
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0	5
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-11	-16
Zugänge aufgrund aktivierter Entwicklungskosten	-172	-115
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-221**	**-182**
Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für die Schaffung neuer Aktien	-345	0
Einzahlungen aus der Ausgabe neuer Aktien	14.697	0
Auszahlungen für Leasingfinanzierung	-7	-7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**14.345**	**-7**
Cashflow gesamt	**12.543**	**-3.025**
Finanzmittelfonds am Ende des Berichtszeitraums	**16.497**	**21.529**

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS
ZUM 31. MÄRZ 2011 (UNGEPRÜFT)

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Verlust-vortrag	Perioden-fehlbetrag	Kumul. übr. Eigenkapital	**Konzern-Eigenkapital**
31.12.2009	**29.395**	**6.227**	**-22.494**	**0**	**-1.044**	**12.084**
Gesamteinkommen	**0**	**0**	**0**	**-2.589**	**197**	**-2.392**
Personalaufwand aus Aktienoptionen	0	88	0	0	0	88
Kapitalerhöhung aus Aktienausgabe	14.697	0	0	0	0	14.697
Agio aus Aktienausgabe	0	18.372	0	0	0	18.372
Kapitalbeschaffungskosten	0	-2.787	0	0	0	-2.787
31.03.2010	**44.092**	**21.900**	**-22.494**	**-2.589**	**-847**	**40.062**
31.12.2010	**44.092**	**22.078**	**-22.494**	**-11.476**	**-905**	**31.295**
Gesamteinkommen	**0**	**0**	**0**	**-2.890**	**141**	**-2.749**
Übertrag Jahresfehlbetrag 2010 in den Verlustvortrag	0	0	-11.476	11.476	0	0
Personalaufwand aus Aktienoptionen	0	22	0	0	0	22
Kapitalerhöhung aus Aktienausgabe	0	0	0	0	0	0
Agio aus Aktienausgabe	0	0	0	0	0	0
Kapitalbeschaffungskosten	0	0	0	0	0	0
31.03.2011	**44.092**	**22.100**	**-33.970**	**-2.890**	**-764**	**28.568**

ANHANG ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

INFORMATIONEN, GRUNDSÄTZE UND METHODEN

GRUNDSÄTZE

Der vorliegende ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss der Epigenomics AG wurde unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, und der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Beachtung von IAS 34 „Zwischenberichterstattung" erstellt, die am Bilanzstichtag 31. März 2011 in Kraft waren und wie sie in der Europäischen Union verbindlich anzuwenden sind. Der Abschluss steht auch im Einklang mit den Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) unter Beachtung von DRS 16 „Zwischenberichterstattung". Vom IASB und/oder dem Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC) aufgestellte neue Standards gelten von dem Tag an, an dem sie in Kraft getreten sind. Der Abschlussprüfer der Gesellschaft hat diesen Zwischenbericht einer kritischen Durchsicht unterzogen.

Im Berichtszeitraum traten am 1. Januar 2011 die Änderungen des IAS 1 „Darstellung des Abschlusses", IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen", IAS 34 „Zwischenberichterstattung", IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards" und des IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben" in Kraft. Die Anwendung dieser Änderungen hat keine wesentliche Auswirkung auf die Rechnungslegungsgrundsätze des Konzerns.

Diesem Konzern-Zwischenabschluss liegt der Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März 2011 zugrunde. Die Konzernwährung ist der Euro (EUR).

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis blieb gegenüber dem 31. Dezember 2010 unverändert; ihm gehören die beiden Gesellschaften Epigenomics AG, Berlin, und Epigenomics, Inc., Seattle, WA, USA, an.

GRUNDSÄTZE DER KONSOLIDIERUNG, BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Der vorliegende ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss der Epigenomics AG für das zum 31. Dezember 2010 zu Ende gegangene Geschäftsjahr zu sehen. Die im Konzernabschluss angewandten Grundsätze der Konsolidierung, Bilanzierung und Bewertung hatten auch in der Berichtsperiode unverändert Gültigkeit, sofern nachfolgend nichts anderes berichtet wird.

Alle Zwischenergebnisse werden eliminiert, alle Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den Konzerngesellschaften gegeneinander aufgerechnet.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

In der Berichtsperiode angewandte Währungsumrechnungskurse:

Stichtagskurse	31.12.2010	31.03.2011
EUR/USD	1,3362	1,4207
EUR/GBP	0,86075	0,88370
EUR/CAD	1,3322	1,3785

Durchschnittskurse	Q1 2010	Q1 2011
EUR/USD	1,3672	1,3911
EUR/GBP	0,88302	0,86580
EUR/CAD	1,4322	1,3666

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

	Q1 2010		Q1 2011	
	TEUR	in %	TEUR	in %
Lizenzerlöse und Umsatzbeteiligungen	478	76,9	455	73,2
Produktverkäufe und Sonstiges	82	13,3	155	24,9
F&E-Zahlungen	61	9,8	11	1,9
Umsatzerlöse gesamt	**621**	**100,0**	**621**	**100,0**

KOSTEN DER UMGESETZTEN LEISTUNG / BRUTTOERGEBNIS / BRUTTOMARGE

TEUR	Q1 2010	Q1 2011
Umsatzerlöse	621	621
Kosten der umgesetzten Leistung	170	149
Bruttoergebnis	**451**	**472**
Bruttomarge in %	72,6	76,0

SONSTIGE ERTRÄGE

TEUR	Q1 2010	Q1 2011
Forschungszuwendungen von Dritten	49	29
Erträge aus dem Abgang von Vermögenswerten	0	9
Erträge aus der Ausübung von Optionen	0	6
Wechselkursgewinne	67	6
Rechnungskorrekturen für das Vorjahr	17	5
Sonstige	4	4
Sonstige Erträge gesamt	**137**	**59**

KOSTENANALYSE

Q1 2010 TEUR	Kosten der umgesetzten Leistung	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	**Gesamt**
Ge- und Verbrauchsmaterial	22	307	6	335
Abschreibungen	36	103	16	155
Personalkosten	25	1.107	675	1.807
Sonstige Kosten	87	519	626	1.232
Aktivierte Entwicklungskosten	0	-172	0	-172
Gesamt	**170**	**1.864**	**1.323**	**3.357**

Q1 2011 TEUR	Kosten der umgesetzten Leistung	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	**Gesamt**
Ge- und Verbrauchsmaterial	77	160	11	248
Abschreibungen	3	132	26	161
Personalkosten	14	936	732	1.682
Sonstige Kosten	55	466	833	1.354
Aktivierte Entwicklungskosten	0	-115	0	-115
Gesamt	**149**	**1.579**	**1.602**	**3.330**

SONSTIGE AUFWENDUNGEN

TEUR	**Q1 2010**	**Q1 2011**
Wechselkursverluste	4	90
Sonstige	2	0
Sonstige Aufwendungen gesamt	**6**	**90**

BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT) UND EBIT VOR ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)

TEUR	Q1 2010	Q1 2011
EBIT	**-2.605**	**-2.740**
Abschreibungen auf materielle Vermögenswerte	71	66
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	84	95
EBITDA	**-2.450**	**-2.579**

FINANZERGEBNIS

TEUR	Q1 2010	Q1 2011
Zinsen und ähnliche Erträge	27	55
Finanzerträge gesamt	**27**	**55**
Sonstige Finanzaufwendungen	-1	-176
Finanzaufwendungen gesamt	**-1**	**-176**
Finanzergebnis gesamt	**26**	**-121**

Die sonstigen Finanzaufwendungen des Berichtszeitraums von TEUR 176 sind auf eine Wertanpassung eines derivativen Fremdwährungskontrakts zurückzuführen.

ERTRAGSTEUERN

TEUR	Q1 2010	Q1 2011
Laufender Steueraufwand	10	12
Latenter Steueraufwand	0	17
Steueraufwand gesamt	**10**	**29**

ERGEBNIS JE AKTIE

Das (unverwässerte und verwässerte) Ergebnis je Aktie ergibt sich durch Division des Periodenfehlbetrags des Konzerns durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der in der jeweiligen Berichtsperiode ausgegebenen und zum Handel zugelassenen Aktien.

	Q1 2010	Q1 2011
Fehlbetrag in TEUR	-2.589	-2.890
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	29.394.724	44.092.085
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	-0,09	-0,07

Die von der Gesellschaft gewährten und im Umlauf befindlichen Aktienoptionen haben gemäß IAS 33.41 und IAS 33.43 einen Verwässerungsschutz. Daher entspricht das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie. Die Anzahl der am Bilanzstichtag ausgegebenen Aktien betrug 44.092.085 Stück (31. März 2010: 29.394.724). Die am 31. März 2010 ausgegebenen neuen Aktien waren nicht vor dem 1. April 2010 zum Handel zugelassen und demzufolge nicht in die Berechnung des Ergebnisses je Aktie zum 31. März 2010 einbezogen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

LANGFRISTIGES VERMÖGEN

TEUR	31.12.2010	31.03.2011
Software	203	210
Lizenzen, Patente	1.098	1.067
Firmenwert	2.625	2.625
Entwicklungskosten	572	635
Immaterielle Vermögenswerte gesamt	**4.498**	**4.537**
Geschäftsausstattung und Mietereinbauten	9	8
Technische Ausstattung	496	510
Sonstige Sachanlagen	39	37
Sachanlagen gesamt	**544**	**555**
Latente Steuern	**421**	**379**
Langfristiges Vermögen gesamt	**5.463**	**5.471**

Der Rückgang der aktiven latenten Steuern ist durch fremdwährungsbedingte Stichtagsbewertung zu erklären.

KURZFRISTIGES VERMÖGEN

TEUR	31.12.2010	31.03.2011
Vorräte	**162**	**105**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	**476**	**628**
Marktgängige Wertpapiere	**1.815**	**1.956**
Liquide Mittel	**24.554**	**21.529**
Geleistete Anzahlungen	901	1.147
Forderungen aus Förderprojekten	89	117
– davon: gegenüber der öffentlichen Hand	*89*	*117*
Forderungen gegenüber Finanzbehörden	233	82
Zinsforderungen	38	80
Vorauszahlungen	9	11
Überzahlungen	13	8
Sonstige	85	49
– davon: mit einer Fälligkeit > 1 Jahr	*38*	*38*
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte gesamt	**1.368**	**1.494**
Kurzristiges Vermögen gesamt	**28.375**	**25.712**

EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital reduzierte sich im Berichtsquartal um EUR 2,7 Mio., hauptsächlich begründet durch den Periodenfehlbetrag. Das Gezeichnete Kapital blieb dabei mit EUR 44.092.085 per 31. März 2011 unverändert zum Jahresende 2010.

Infolge des Personalaufwands aus Aktienoptionen erhöhte sich die Kapitalrücklage im ersten Quartal 2011 um TEUR 22 auf EUR 22,1 Mio.

Das kumulierte übrige Eigenkapital verbesserte sich von EUR -0,9 Mio. am 31. Dezember 2010 auf EUR -0,8 Mio. zum Bilanzstichtag infolge der Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten.

KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Erhaltene Anzahlungen

TEUR	31.12.2010	31.03.2011
Von kommerziellen Partnern erhaltene Zahlungen	214	255
Im Rahmen von Förderprojekten erhaltene Zahlungen	26	26
Erhaltene Anzahlungen gesamt	**240**	**281**

Aus erhaltenen Anzahlungen bestehen für die Gesellschaft keine Rückzahlungsverpflichtungen.

Sonstige Verbindlichkeiten

TEUR	31.12.2010	31.03.2011
Verbindlichkeiten aus derivativen Instrumenten	144	320
Verbindlichkeiten gegenüber Beschäftigten	384	273
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden	196	151
Abgegrenzte Prüfungskosten	107	136
Abgegrenzte Aufsichtsratsvergütungen	17	44
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	26	26
Erhaltene Vorauszahlungen	3	0
Sonstige	13	10
Sonstige Verbindlichkeiten gesamt	**890**	**960**

Rückstellungen

TEUR	31.12.2010	31.03.2011
Vertragsbezogene Rückstellungen	188	188
Personalrückstellungen	4	139
Sonstige Rückstellungen	78	101
Rückstellungen gesamt	**270**	**428**

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

OPERATIVE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit leitet sich mittelbar vom Periodenfehlbetrag vor Ertragsteuern ab. Die Zahlungsmittel beinhalten Bankguthaben und Kassenbestände. Bei den Zahlungsmitteläquivalenten handelt es sich um kurzfristig in einen bestimmten Zahlungsmittelbetrag umwandelbare Finanzinstrumente, die einem nur sehr geringen Wertschwankungsrisiko unterliegen.

INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit wird anhand der tatsächlichen Zahlungsvorgänge ermittelt.

FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wird anhand der tatsächlichen Zahlungsmittelvorgänge ermittelt.

FINANZMITTELVERBRAUCH

Die Summe aus dem Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit ohne Transaktionen aus Wertpapieren wird von der Gesellschaft als Kennziffer „Finanzmittelverbrauch" überwacht.

TEUR	**Q1 2010**	**Q1 2011**
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-1.581	-2.836
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-221	-182
Finanzmittelverbrauch	**-1.802**	**-3.018**

SONSTIGE ANGABEN

ANGABEN ÜBER SONSTIGE BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Mit Ausnahme der nachfolgend unter „Meldepflichtige Transaktionen (Directors' Dealings)" beschriebenen Transaktionen gab es keine weiteren Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen.

VERÄNDERUNGEN BEI AKTIENOPTIONEN

Im ersten Quartal 2011 wurden keine Aktienoptionen ausgeübt. Im Januar 2011 sind im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 09-13 insgesamt 190.000 Aktienoptionen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft gewährt worden. Die Anzahl der von Mitgliedern des Vorstands gehaltenen Aktienoptionen belief sich am 31. März 2011 auf insgesamt 421.665 Stück und die Anzahl der von weiteren Optionshaltern gehaltenen Aktienoptionen auf insgesamt 998.108.

ANTEILSBESITZ DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS AN DER EPIGENOMICS AG (ZUM 31. MÄRZ 2011)

	Anzahl der Aktien	Anzahl der Aktienoptionen
Vorstand	**177.050**	**421.665**
Geert Walther Nygaard	50.000	285.000
Oliver Schacht, Ph.D.*	127.050	136.665
Aufsichtsrat	**14.000**	**0**
Ann Clare Kessler, Ph.D.	14.000	0

** Mit Wirkung vom 31. März 2011 hat Herr Oliver Schacht, Ph.D., die Gesellschaft verlassen.*

MELDEPFLICHTIGE TRANSAKTIONEN (DIRECTORS' DEALINGS)

In den ersten drei Monaten 2011 fanden keine meldepflichtigen Transaktionen statt.

Dieser 3-Monatsbericht wurde vom Vorstand der Gesellschaft am 3. Mai 2011 verabschiedet und zur Veröffentlichung freigegeben.

Berlin, 3. Mai 2011

Der Vorstand

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Zwischenbericht enthält ausdrücklich oder implizit in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Epigenomics AG und deren Geschäftstätigkeit betreffen. Solche Aussagen stellen keine historischen Fakten dar und verwenden daher an einigen Stellen die Worte „werden", „glauben", „erwarten", „voraussagen", „planen", „wollen", „unterstellen" oder ähnliche Formulierungen. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft sowie auf gewissen Annahmen und schließen bestimmte bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren ein, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage und die Leistungen der Epigenomics AG wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen oder Leistungen abweichen, die in solchen Aussagen explizit oder implizit zum Ausdruck gebracht wurden.

Leser dieses Zwischenberichts werden ausdrücklich davor gewarnt, sich auf diese zukunftsgerichteten Aussagen, die nur zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Zwischenberichts Gültigkeit besitzen, in unangemessener Weise zu verlassen. Die Epigenomics AG beabsichtigt weder noch wird sie die in die Zukunft gerichteten Aussagen dieses Zwischenberichts aufgrund neuer Informationen oder künftiger Ereignisse bzw. aus anderweitigen Gründen aktualisieren.

FINANZKALENDER 2011

Ordentliche Hauptversammlung 2011 in Berlin ..... Dienstag, 28. Juni 2011

6-Monatsbericht 2011
1. Januar – 30. Juni ..... Mittwoch, 10. August 2011

9-Monatsbericht 2011
1. Januar – 30. September ..... Mittwoch, 9. November 2011

KONTAKT

Dr. Achim Plum
Senior Vice President
Corporate Development

Telefon: +49 30 24345-0
Telefax: +49 30 24345-555
ir@epigenomics.com

Dieser Zwischenbericht steht auch auf der Website der Gesellschaft (www.epigenomics.com) sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache zur Verfügung.